

Modul 2: Fremde in Dresden. Dresdner Bürger und Migranten im 16. Jahrhundert Das Modul eignet sich besonders für Schulklassen mit Flüchtlingen, Asylberechtigten und Migranten.	
Ziel:	Dieses Modul ist für Schulklassen mit Flüchtlingen, Asylberechtigten und Migranten konzipiert. Zusammen mit den Lehrern und einem Mitarbeiter/-in des Stadtarchivs wird die Geschichte der Dresdner Stadtgesellschaft des 16. Jahrhunderts entdeckt, hinterfragt und diskutiert. Damit soll stadtgeschichtliches Wissen und zugleich die Herausforderungen und Chancen von Migration in der Vergangenheit aufgezeigt werden.
Modulbeschreibung:	<p>Die Schüler/-innen werden mittels eines Parcours in den Magazinen des Stadtarchivs die historischen Stadtpläne, Stadtbücher, Urkunden und Bürgerakten des 16. Jahrhunderts entdecken.</p> <p>Anschließend begeben sich die Teilnehmer auf eine historische Zeitreise. In geeigneten Räumen des Stadtarchivs werden die Schüler/-innen in zwei Gruppen eingeteilt und mittels Rollenspiel übernehmen sie die Rolle von Migranten oder Dresdner Stadtbürgern. Als „Religionsflüchtlinge aus Böhmen“ oder „Migranten aus Italien“ werden die Lernenden Aufgaben zum Stadtleben meistern. Die alltagsweltlichen Themenbereiche Ernährung, Handwerk und Verwaltung werden in diesem Modul eingebunden.</p>
Dauer:	1,5 Stunden
Durchführung:	
1. Teil	<ul style="list-style-type: none"> - Archivführung mit Entdeckung der mittel- und frühneuzeitlichen Archivalien - Einführung in die Stadtgeschichte des 15./16. Jahrhunderts (Parcours im Magazin) - Auswahl von Archivalien zu den Themenbereichen Ernährung, Handwerk und Verwaltung (Beispiel: italienische Händler, Architekten und Handwerker)
2. Teil	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel mit Anleitung - anschließende Diskussion
Voraussetzungen:	Deutschkenntnisse Voranmeldung und Besprechung mit Lehrpersonal erforderlich